

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis . . . . .	13
Tabellenverzeichnis . . . . .	15
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>1. Leben und Sein . . . . .</b>	<b>35</b>
1.1 Sein und Wesen . . . . .	36
1.2 <i>Actus essendi</i> und <i>actus operandi</i> . . . . .	39
1.3 Welche Seinsweisen gibt es? . . . . .	43
1.4 ›Lebendigkeit‹ und ihr Seinsstatus in einer allgemeinen Ontologie. . . . .	46
<b>2. Kritik des Materialismus . . . . .</b>	<b>59</b>
2.1 Aristoteles' Materiekonzeption . . . . .	59
2.2 Atomismus . . . . .	78
2.3 Antiatomismus . . . . .	89
2.4 Kräftelehren . . . . .	91
2.5 Prozessontologie . . . . .	94
2.6 Bewegung und ihre Ursache bei Aristoteles . . . . .	96
2.6.1 Arten der Bewegung. . . . .	96
2.6.2 Ursachen . . . . .	99
2.6.3 Erster Beweger . . . . .	103
2.7 Zusammenfassung . . . . .	104

<b>3. Die Natur der Lebewesen . . . . .</b>	<b>107</b>
3.1 Nichtaristotelische Theorien des Lebens . . . . .	107
3.1.1 Gute und schlechte Reduktion . . . . .	108
3.1.2 Die zu erklärenden Lebensphänomene . . . . .	111
3.1.3 Theorien des Lebens . . . . .	114
3.1.4 Zusammenfassung . . . . .	153
3.2 Der Hylemorphismus. Aristoteles' Theorie des Lebens . .	154
3.2.1 Die Existenz der Seele . . . . .	155
3.2.2 Die Definitionen von ›Leben‹ und ›Seele‹ . . . . .	157
3.2.3 Die Seele als Ursache und Prinzip des lebenden Körpers . . . . .	174
<b>4. Die Ordnung der Lebewesen als Arten und     Individuen . . . . .</b>	<b>179</b>
4.1 Die Seele als Weses-Was ( <i>to ti en einai</i> ) und Artform ( <i>eidos</i> ) der Lebewesen. . . . .	179
4.2 Das Artproblem. Sind Aristotelismus und Evolutionstheorie vereinbar? . . . . .	188
4.2.1 Henne und Ei . . . . .	190
4.2.2 Die Definitionen von Art und Evolution . . . . .	195
4.2.3 Kann man Aristotelismus und Evolution zusammen denken? . . . . .	197
4.2.4 Wie ist Wandel der Formen denkbar? . . . . .	205
4.3 Zeugung, Geburt und Tod mit Blick auf Art und Individuum. . . . .	210
4.4 Zwischenbilanz . . . . .	216
<b>5. Die Lebensäußerungen des vegetativen und des     animalischen Seelenteils . . . . .</b>	<b>221</b>
5.1 Das Verhältnis des Lebens zum Unbelebten . . . . .	221
5.2 Nähren, Wachsen und Entwickeln . . . . .	226
5.2.1 Nähren und Wachsen . . . . .	226
5.2.2 Entwickeln . . . . .	232

5.3 Wahrnehmen . . . . .	233
5.3.1 Äußere Sinne . . . . .	234
5.3.2 Der innere Sinn – Bewusstsein als Seinsweise . . . . .	239
5.3.3 Synästhesie . . . . .	254
5.4 Sinnliches Streben und Leidenschaften . . . . .	255
5.5 Fortbewegung . . . . .	271
<b>6. Vernunftseele. Teil I: Denken und Verstehen . . . . .</b>	<b>277</b>
6.1 Erkennen und Denken . . . . .	277
6.1.1 Aristoteles' Ontologie des Denkens . . . . .	280
6.1.2 Nichtaristotelische Verständnisse des Denkens . . . . .	289
6.1.3 Die Eigenständigkeit des Denkens . . . . .	300
6.1.4 Die Logik oder die Kunst des Denkens . . . . .	306
6.1.5 Die Inhalte des Denkens: Begriffe, Namen, Prädikate, Gedanken und Ideen . . . . .	313
6.1.6 Schlaf und Traum . . . . .	328
6.1.7 Die Selbstreflexivität des Denkens – Selbstbewusstsein als Seinsweise . . . . .	332
6.1.8 Die Funktion der Sprache . . . . .	344
6.2 Wissen und Verstehen . . . . .	347
6.2.1 Wissen . . . . .	349
6.2.2 Verstehen . . . . .	354
6.2.3 Das Verhältnis von Wissen und Verstehen . . . . .	356
6.2.4 Die ontologischen Voraussetzungen von Wissen und Verstehen im Lebewesen . . . . .	358
6.2.5 Die apriorischen Grenzen elektronischer Datenverarbeitung . . . . .	360
6.3 Intuition . . . . .	367
6.3.1 Abgrenzung der Intuition vom Gefühl . . . . .	368
6.3.2 Abgrenzung der Intuition vom Geschmacksurteil . . . . .	369
6.3.3 Abgrenzung der Intuition von anderen (natürlichen) Arten des Erkennens . . . . .	370
6.3.4 Abgrenzung der Intuition vom Instinkt . . . . .	371
6.3.5 Abgrenzung der Intuition von ›Erleuchtung‹ und ›Prophetie‹ . . . . .	375
6.3.6 Intuition und Kunst . . . . .	376

<b>7. Vernunftseele. Teil II: Handeln und Person . . . . .</b>	<b>379</b>
7.1 Handeln . . . . .	379
7.1.1 Die Freiheit von Denken und Willen . . . . .	381
7.1.2 Vernünftiges Streben . . . . .	384
7.1.3 Der Kreislauf in den Tätigkeiten der Seele . . . . .	386
7.1.4 Lachen, Weinen und andere Ausdrucksgebärden . . . . .	388
7.2 ›Lebendigkeit‹ im Lichte der Freiheitsproblematik . . . . .	392
7.2.1 Kritik am Determinismus des Physikalismus . . . . .	393
7.2.2 Die Substantialität der Vernunftseele . . . . .	411
7.2.3 Kritik am Determinismus des Vitalismus . . . . .	418
7.2.4 Leidenschaft und Sittlichkeit . . . . .	419
7.3 Person . . . . .	423
7.3.1 Person, ein Anerkennungsbegriff? . . . . .	424
7.3.2 Boëthius' essentialistische Personenauffassung . . . . .	427
7.3.3 Die <i>Memory Theory</i> der Person . . . . .	431
7.3.4 Die Konstitution der menschlichen Person . . . . .	433
7.3.5 Person und Persönlichkeit . . . . .	436
7.3.6 Die Ordnung des begrifflichen Felds . . . . .	437
7.3.7 Personen gibt es nur im Plural . . . . .	439
<b>Schluss . . . . .</b>	<b>443</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>457</b>